

SO KANN MAN DAS SAGEN

**Argumentations-
hilfen 2024**

SPD



**PETRA
KÖPPING**

ELF GUTE GRÜNDE FÜR DIE SPD:

- 2. GUTE LÖHNE**
- 3. MEHR INVESTITIONEN**
- 4. MEHR PERSONAL IN
SCHULEN UND KITAS**
- 5. GEBÜHRENFREIE KITAS**
- 6. KRANKENHÄUSER STÄRKEN**
- 7. BEZAHLBARE PFLEGE**
- 8. BEZAHLBARER WOHNRAUM**
- 9. MEHR BUS- UND
BAHNVERBINDUNGEN**
- 10. VERLÄSSLICHE
KOMMUNALFINANZEN**
- 11. DEMOKRATIE VERTEIDIGEN**

UND DER ERSTE HEIßT: PETRA KÖPPING.

Alle Argumentationshilfen
findest du auch online unter
**2024.SPDSACHSEN.DE/
ARGUMENTE**





**Es gibt nichts Gutes,
außer: Man tut es.**

Erich Kästner

KURZ UND KNAPP

- 1. ARBEIT:** Harte Arbeit verdient Respekt und gute Löhne, daher kämpfen wir für mehr Tarifbindung und die Angleichung der Löhne in Ost und West. Wir wollen den tariftreuen Mittelstand mit öffentlichen Aufträgen stärken und den Mindestlohn bundesweit auf 15 Euro erhöhen. Bis zur Erhöhung begegnen wir dem Billigwettbewerb mit einem Vergabemindestlohn.
- 2. WIRTSCHAFT:** Sachsen muss in seine Infrastruktur investieren, damit die Wirtschaft wächst und die Arbeitsplätze sicher sind. Die sächsische Schuldenbremse muss gelöst werden, denn sie ist eine Wachstumsbremse. Wir brauchen Zukunftsinvestitionen.
- 3. SCHULE:** In den Schulen wollen wir mehr Personal. Vor jede Klasse gehört eine Lehrkraft. Und in jede Schule gehören Schulsozialarbeit und Schulassistenz. Wir wollen alle Schulen in Sachsen erhalten, auch bei sinkenden Schülerzahlen. Deshalb braucht es gerade auf dem Land mehr Gemeinschaftsschulen.
- 4. KITA:** Auf den Anfang kommt es an: Wir wollen mehr Bildung in den Kitas, denn hier werden die Grundlagen für die Schule gelegt. Dafür muss der Betreuungsschlüssel weiter verbessert werden.
- 5. GESUNDHEITSSYSTEM:** Wir wollen das sächsische Gesundheitssystem stärken. Medizinische Versorgung und bezahlbare Pflege müssen flächendeckend sichergestellt sein. Deshalb kämpfen wir für Investitionen in die Krankenhäuser, für Gesundheitszentren auf dem Land und für Maßnahmen gegen den Ärztemangel.

- 6. FACHKRÄFTE:** Der Fachkräftemangel bremst das Wirtschaftswachstum auch in Sachsen aus. Wir wollen alle Hebel in Bewegung setzen, um ihn zu beseitigen. Das heißt: attraktive Löhne, gute Lebensbedingungen, schnelle Vermittlung von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt und zügige Anerkennung von Abschlüssen.
- 7. FAMILIEN:** Wir wollen vor allem die Familien in Sachsen stärken: Mit bezahlbarem Wohnraum, mit gebührenfreien Kitas und mit besonderer Unterstützung für Alleinerziehende.
- 8. VERKEHR:** Wir wollen, dass der Verkehr in ganz Sachsen einfach, bezahlbar und klimafreundlich läuft. Deshalb braucht es mehr Bus- und Bahn-Verbindungen im ländlichen Raum. Wir wollen das Bildungs- und das Deutschlandticket fortführen und den Ausbau der Elektromobilität fördern.
- 9. KOMMUNEN:** Wir wollen Sachsens Kommunen stärken. Wir wollen ihre Finanzkraft verbessern und ihre Entscheidungsspielräume erhöhen. Und wir wollen Bürokratie abbauen. Das heißt: Mehr Pauschalen und mehr Langfristigkeit bei Fördermitteln. Mehr Vertrauen, weniger Kontrollen.
- 10. DEMOKRATIE:** Wir verteidigen die Demokratie in Sachsen. Rechtsextreme werden hier nicht an die Macht kommen. Dafür kämpft die SPD. Wir schützen die Freiheit, den Rechtsstaat und den sozialen Frieden im Land. Nur so wird es in Sachsen wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftlichen Zusammenhalt geben.



Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Guten.

MEHR BILDUNG IN SACHSENS KITAS!

Auf den Anfang kommt es an! Deshalb wollen wir die Kitas weiter stärken. Für die Kinder soll sich die Betreuung verbessern. Und die Eltern wollen wir Schritt für Schritt finanziell entlasten.



- **Bewegung, Sprache und Gesundheit:** Hier wollen wir Kinder besser fördern und mehr pädagogische Arbeit in den Kitas ermöglichen.
- **Soziales Miteinander, Selbstvertrauen** und Hilfsbereitschaft sollen beim Spiel und im Gruppenalltag erlernt und gestärkt werden.
- **Für all das braucht es mehr Personal.** Deshalb wollen wir den Betreuungsschlüssel weiter verbessern und die Teams breiter aufstellen.



	2014	2024	ZIEL
KINDERKRIPPE	1:6,5	1:5	1:3
KINDERGARTEN	1:13,5	1:11	1:7,5
HORT	1:15,5	1:14,5	1:12

Quelle: Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme



SPD

GUT UND KOSTENFREI, DAS IST MACHBAR!

Ein besserer Betreuungsschlüssel und gleichzeitig weniger Elternbeiträge? Ist das realistisch? Aber ja!

- **In den letzten zehn Jahren haben wir** es sogar bei steigenden Kinderzahlen geschafft, den Betreuungsschlüssel zu verbessern.
- **Jetzt sinken die Kinderzahlen. Dadurch** sind die Verbesserungen erst recht machbar. Und genügend Personal ist nun auch vorhanden.
- **Wir wollen die Kita-Gebühren sofort** deckeln und danach Schritt für Schritt abschaffen.
- **Die nächsten Jahre sind eine riesige** Chance für bessere Bildung. Wir halten das Geld und das Personal im System: Mit dem **AKTIONSPLAN BESSERE KITA** für mehr Bildung und weniger Gebühren.



2014: 282.000
Kinder in Kitas



2024: 323.000
Kinder in Kitas



2034: ca. 282.000
Kinder in Kitas

Ausgaben für Kinderbetreuung im Landeshaushalt
Betreute Kinder (Quelle Statistisches Landesamt)

SPD



**Wer immer nur anderen
die Schuld gibt, glaubt
auch, dass die Stifte die
Rechtschreibfehler machen.**

SCHLUSS MIT MANGEL! STARKE SCHULEN

Wir bekämpfen den Lehrkräftemangel und machen Sachsens Schulen stark.

- **Mit Schulsozialarbeit und Schulassistentz** entlasten wir die Lehrkräfte. So bleibt mehr Zeit für guten Unterricht und individuelle Förderung.
- **Die Digitalisierung wollen wir vor allem** für die individuelle Förderung nutzen. Tutor-Apps helfen dabei, im eigenen Tempo zu lernen und Stoff wirklich zu verstehen.
- **Wir wollen den Sanierungsstau an** Sachsens Schulen beheben. Dafür braucht es pro Jahr rund 500 Millionen Euro Investitionsmittel.

	2014	2024	ZIEL
SCHULSOZIAL- ARBEIT	-	38 Mio. Euro	100 Mio. Euro
SCHUL- ASSISTENZ	-	700 VZÄ	1.800 VZÄ
SCHULBAU- MITTEL	50 Mio. Euro	300 Mio. Euro	500 Mio. Euro
FÖRDER- QUOTE	40%	60%	60%

LEHRKRÄFTEMANGEL WEITER BEKÄMPFEN

Der Lehrkräftemangel hat seinen Ursprung in Fehlentscheidungen, die CDU und FDP vor 15 Jahren getroffen haben.

Seither haben wir viel getan:

- **Studien- und Referendariatsplätze verdoppelt**
- **Lehramtsausbildung in die ländlichen Regionen geholt**
- **alle Lehrkräfte gleich gut eingruppiert**
- **Schulassistenten und Verbeamtung eingeführt**
- **Anwärterzuschlag für ländlichen Raum**
- **Seiteneinstieg und Modellstudiengänge**

Es braucht lange, um die Folgen falscher Politik zu beheben. Das zeigt: Nie wieder darf so gedankenlos gespart werden, wie das bis 2014 gemacht wurde. Deshalb wollen wir:

- **die hohe Zahl der Studienplätze beibehalten,**
- **das Lehramtsstudium praktischer machen,**
- **Lehrer- und Assistenzstellen weiter ausbauen**
- **und so Schritt für Schritt das Pflichtstundenmaß senken und kleinere Klassen ermöglichen**
- **um die Bildungsqualität zu stärken.**



**MEHR ZEIT FÜR
GUTE BILDUNG!**

SPD



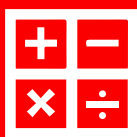
**Wo alle dasselbe denken,
wird nicht viel gedacht.**

Karl Valentin

FÜRS LEBEN LERNEN. SCHULE DER ZUKUNFT

Weil sich die Welt verändert,
muss sich auch die Schule
verändern. Robotik und
KI werden die Arbeitswelt
gehörig umkrempleln.
Umso wichtiger werden
handwerkliche und soziale
Fähigkeiten.

- **Gesundheit, Wirtschaft,**
Kommunikation,
Umwelt und Handwerk:
Junge Menschen sollen
lebensnahes Wissen
erwerben und ihre
Fähigkeiten praktisch
ausprobieren können.
- **Grundkompetenzen**
brauchen Übung.
Wir wollen mehr Luft
in den Lehrplänen,
damit Basiswissen in
den MINT-Fächern und
den Sprachen besser
gefestigt werden kann.
- **Fachübergreifend und**
problemorientiert:
Der Unterricht der Zukunft
bringt Schülerinnen und
Schüler zum selbständigen
Lernen in gemeinsam
bearbeiteten Projekten.



SPD

SCHWUNG DURCH DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE

Ganztägig und ganzheitlich: So gelingt der Bildungserfolg am besten, das zeigen alle Studien. Und sie zeigen auch: Individuelle Förderung ist das A und O. Die lässt sich dank Digitalisierung künftig viel leichter umsetzen. So lernen die Schülerinnen und Schüler in der gleichen Klasse auf dem jeweils eigenen Niveau.

Deshalb wollen wir die Gemeinschaftsschulen ausbauen und mit ihnen neuen Schwung ins sächsische Schulsystem bringen. Das sind die Vorteile:

- **Individuelle Förderung statt frühe Trennung**
- **Stabile Lernumgebung statt Schulwechsel**
- **offene Bildungswege statt „Grundschulabitur“**
- **Berufswahl nach Interesse statt nach Schulart**
- **soziale Durchmischung durch Wohnortnähe**
- **dichtes Schulnetz mit kurzen Wegen**
- **Erhalt aller Schulen bei sinkenden Kinderzahlen**



AB 2028 ...

... werden die Schülerzahlen in Sachsen wieder sinken. Wir wollen auch dann **ALLE SCHULEN ERHALTEN**. Das wird durch mehr Gemeinschaftsschulen möglich.

SPD



**Nur zu sagen, was
alles nicht geht, ist
noch keine Politik.**

MIT STEUERMITTELN FAIR INVESTIEREN

Hauptsache billig? Das ist keine gute Leitlinie beim Einsatz von Steuermitteln.

Wenn die öffentliche Hand Aufträge vergibt, dann sollte gutes Unternehmertum belohnt werden.

Deshalb brauchen wir ein neues Vergabegesetz. Künftig sollen neben der Qualität und dem Preis weitere Zuschlagskriterien ermöglicht werden. Dazu gehören



- **Soziale Kriterien wie Vergabemindestlohn,** Tariftreue und Ausbildungstätigkeit, Inklusion oder lokaler Wirtschaftsbezug
- **Ökologische Aspekte wie** Recyclingfähigkeit, Energieeffizienz oder die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und Verfahren
- **Innovationskriterien wie der Einsatz neuer** Technologien, digitalisierter Prozesse oder experimenteller Werkstoffe

So haben gute Unternehmen faire Chancen und werden bei der Vergabe nicht länger benachteiligt.



**Wer vom Staat Geld bekommt,
muss seine Leute ordentlich
bezahlen.**

Henning Homann

SPD

NEUES VERGABEGESETZ IST BÜROKRATIEABBAU

Schon 2016 gab es in Deutschland eine umfassende Modernisierung des Vergaberechts. Doch viele Vorteile können in Sachsen noch nicht genutzt werden, weil das sächsische Vergabegesetz seit 2013 nicht novelliert wurde. Diese Modernisierung ist bisher an der CDU und den Wirtschaftsverbänden gescheitert.

Dabei gibt es viele Unternehmen, die sich eine solche Neuregelung dringend wünschen, denn:

- **Der Beste und nicht der Billigste** soll gewinnen.
- Die Vergabe soll **vollständig digitalisiert** werden.
- Die **Vereinfachungen** durch die **Unterswellenvergabe** sollen auch in Sachsen möglich werden.
- Kommunen sollen **zielgenau** die lokalen **Wirtschaftskreisläufe** unterstützen können.
- Öffentliche Mittel müssen **verantwortungsvoll** eingesetzt werden und dürfen **nicht Lohndumping** und Billigproduktion bevorteilen.

14 von 16

Bundesländern haben Tariftreue und weitere Kriterien in ihre Vergabegesetze aufgenommen.

SPD



**Ich glaube jedem, der die
Wahrheit sucht, ich glaube
keinem, der sie gefunden hat.**
Kurt Tucholsky

GUT UND NAH: KRANKENHÄUSER

Moderne Ausstattung,
genügend Pflegepersonal,
kluge Mediziner:innen:
So sollen Krankenhäuser
sein. Deshalb wollen wir die
Krankenhauslandschaft in Sachsen weiter
stärken:



- **Durch Schwerpunktbildung und Spezialisierung** wird eine hohe Behandlungsqualität gesichert.
- **Ein flächendeckendes Netz von Gesundheits- und Notfallzentren** stellt sicher, dass die Versorgung von akuten Fällen wohnortnah erfolgen kann.
- **Durch die Verknüpfung von ambulanten und stationären Leistungen** werden Patient:innen bestmöglich und passgenau versorgt.
- **Die Digitalisierung ermöglicht eine Zusammenarbeit** von Spezialist:innen aus ganz Sachsen bei der Diagnostik und die Vermeidung von Krankenhausaufenthalten durch die Überwachung von Gesundheitswerten von zu Hause aus.



**Wir wollen alle Krankenhaus-
Standorte in Sachsen erhalten. Dafür
werden hier und da Veränderungen
notwendig sein. Aber der Standort
bleibt.**

Petra Köpping

SPD

PFLEGE UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG SICHERN

Jede vierte Person in Sachsen ist über 65 Jahre alt. Daraus entsteht ein hoher Bedarf an medizinischen Leistungen. Rund ein Sechstel aller Erwerbstätigen in Sachsen arbeitet schon im Gesundheitswesen, fast 300.000 Personen. Wir wollen auch künftig für genügend Gesundheitspersonal sorgen:

- **Landarztquote und Hausarztstipendium erhalten**
- **Schulgeldfreiheit Gesundheitsberufe fortführen**
- **Modellstudiengänge Humanmedizin ausbauen**
- **Vereinfachte Pflegehilfeausbildung stärken**
- **Neue Pflegekräfte im In- und Ausland werben**

Mehr als 300.000 Menschen sind in Sachsen pflegebedürftig. Vier Fünftel von ihnen werden zu Hause von ihren Angehörigen versorgt. Wir wollen die ambulante und stationäre Pflege weiter stärken:

- **durch den Ausbau der Kurzzeitpflege**
- **durch die Förderung von Betreuungsangeboten**
- **durch die Entlastung pflegender Angehöriger**



Beschäftigte im sächsischen Gesundheitswesen je 1.000 Einwohner 2011 und 2021

SPD



**Es macht keinen Sinn,
der reichste Mann auf
dem Friedhof zu sein.**

Peter Ustinov

INNOVATION FÖRDERN, WIRTSCHAFT STÄRKEN

Technologische Innovationen treiben den wirtschaftlichen Erfolg an. Für das Industrieland Sachsen sind deshalb gute Rahmenbedingungen für innovative Unternehmen immens wichtig. Das heißt:

- **beste Infrastruktur in Straße und Schiene**
- **leistungsfähiges Datennetz an allen Orten**
- **breite Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien**
- **dichtes Wasserstoffverteilnetz in den Regionen**



Sachsen muss mit mutigen Investitionen seinen Beitrag leisten, damit Unternehmen hier auch in Zukunft produzieren. Deshalb wollen wir Sachsens Infrastruktur auf Vordermann bringen. Mit einer Landesinvestitionsgesellschaft, die den Ausbau

- **von Strom- und Wärmenetzen,**
- **von Netzen für Wasserstoff und Wasser,**
- **von Anlagen für erneuerbare Energien,**
- **von Schienenstrecken und Zubringern und**
- **von leistungsfähigen Dateninfrastrukturen**

schnell und flexibel möglich machen kann.

SPD

WACHSTUMSBREMSE AUS, WACHSTUMS- MOTOR AN!

Ob USA, China, Frankreich oder Brasilien: Weltweit legen Staaten riesige Investitionsprogramme auf, um ihre Wirtschaft beim Übergang ins sogenannte postfossile Zeitalter zu stärken. Auch Sachsen muss seine Wachstumsbremse – die Schuldenbremse – endlich lösen! Wir brauchen eine Reform, die es erlaubt, Zukunftsinvestitionen mit Zukunftskapital heute zu finanzieren, damit sie sich morgen rentieren.

- **Reform der Schuldenbremse in der Verfassung**
- **Ermöglichung der Kreditfinanzierung für Investitionen in Infrastruktur wie**
- **Netze für Energie und Energieträger**
- **Wasserver- und -entsorgungsanlagen**
- **Reaktivierung von Bahnstrecken**
- **Errichtung von Hochleistungsdatennetzen**
- **Weiterhin keine Kreditfinanzierung für laufende Ausgaben wie Personal- und Sachkosten**

	Schulden pro Kopf (Euro)	BIP pro Kopf (Euro)
SACHSEN	1.400	35.909
BAYERN	1.200	53.768
HAMBURG	17.700	76.910

SPD



In der Demokratie haben die Menschen das Recht auf ihre eigene Meinung – aber nicht auf ihre eigenen Fakten.

RESPEKT FÜR GUTE ARBEIT

Wer händeringend Arbeitskräfte sucht, muss ihnen etwas bieten. Und wer jeden Tag Leistung bringt, der hat auch was verdient! Noch immer aber ist Sachsen das Land mit der niedrigsten Tarifbindung. Wir kämpfen dafür, dass auch in Sachsen überall Respekt für gute Arbeit gilt.



- **Mit der Einführung des Mindestlohns** ist der Niedriglohnsektor in Sachsen endlich geschrumpft.
- **Mehr als 300.000 Menschen** haben von der Erhöhung des Mindestlohns profitiert.
- **Aber noch immer verdienen** Beschäftigte in Sachsen monatlich rund 700 Euro weniger als ihre Kolleg:innen in den westdeutschen Bundesländern.

Deshalb wollen wir **15 Euro Mindestlohn** und endlich ein **Vergabegesetz**, das tarifgebundene Unternehmen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen bevorzugt. Tarifverträge sollen sich lohnen – nicht nur für die Beschäftigten, sondern auch für die Unternehmen!

SPD

FACHKRÄFTEMANGEL ENTGEGENWIRKEN

Der Fachkräftemangel bremst das Wirtschaftswachstum auch in Sachsen aus. Deshalb wollen wir alle Hebel in Bewegung setzen, um ihn zu beseitigen.

Das heißt für uns:

- **mit guten Arbeitsbedingungen und fairen Löhnen** die bestehenden Fachkräfte halten und binden
- **mit attraktiven Standortbedingungen** neue Fachkräfte aus dem In- und Ausland anziehen
- **Ausländische Berufsabschlüsse schnell** anerkennen und auch geflüchteten Personen schnellstmöglich die Arbeitsaufnahme gestatten
- **mit besseren Kitas und Ganztagschulen** die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöhen
- **durch praktisches und selbständiges Lernen** in unseren Schulen die Berufswahlinteressen stärken und Schulabbrüche reduzieren
- **durch Digitalisierung und** Entbürokratisierung die Beschäftigten von unnötiger Arbeit entlasten

Nur rund 55 Prozent aller Personen in Sachsen sind überhaupt im Erwerbsalter


18%
unter 20


55%
20 bis 65


27%
über 65

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen)

SPD



Sucht man Probleme,
zeigen sich Probleme; sucht
man nach Lösungen, dann
zeigen sich Lösungen.

ENTBÜROKRATISIERUNG: SCHWER, ABER NÖTIG

Je gerechter es zugehen soll, desto mehr Regeln braucht es. Doch wenn der Aufwand größer wird als der Nutzen, heißt es aufräumen. Das ist nicht einfach, aber nötig. Deshalb wollen wir:

- **die staatlichen Förderprogramme durch** mehr Pauschalen, Zielvereinbarungen und vereinfachte Nachweisprüfungen entbürokratisieren
- **die im Sozialbereich und im Schulhausbau** bereits erfolgreich praktizierte Zuweisung von Budgets und Pauschalen auf andere Bereiche ausdehnen
- **ein Rechercheteam Bürokratielasten** einsetzen, das Pflichten in Unternehmen und sozialen Einrichtungen analysiert und dem Landtag Vorschläge für Vereinfachungen unterbreitet
- **durch den Einsatz von Digitalisierung und** Künstlicher Intelligenz Dokumentationspflichten verringern und automatisieren

Entbürokratisierung praktisch: Die Anerkennung des „Gelben Hefts“ als Kita-Tauglichkeitsbescheinigung hat der Sächsische Landtag mit dem neuen Kita-Gesetz 2023 beschlossen. Dadurch werden jährlich

35.000

Termine in Sachsens Kinderarztpraxen eingespart.

SPD

VOR ORT ENTSCHEIDEN: STARKE KOMMUNEN

Vor Ort findet alles statt: Bildung und Wertschöpfung, Kultur und Zusammenleben, Umweltschutz und Sport. Wir wollen Sachsens Kommunen stärken. Wir wollen ihre Finanzkraft verbessern und ihre Entscheidungsspielräume erhöhen. Das heißt für uns:

- **Ermöglichung kommunaler Investitionsverbünde**, in denen benachbarte Gemeinden ein verlässliches Investitionsbudget gemeinsam bewirtschaften
- **Umstellung der Förderprogramme** auf Zielvereinbarungen und mehrjährige Pauschalen
- **Reform des kommunalen Finanzausgleichs** insbesondere zur Stärkung der Mittel- und Oberzentren jenseits der kreisfreien Städte



Wir wollen den vielen Menschen, die sich in Sachsens Kommunen politisch engagieren und Verantwortung übernehmen, den Rücken stärken. Dazu soll Sachsen die Initiative „Stark im Amt“ mit eigenen Beiträgen wie einer zentralen Beratungsstelle unterstützen.

Mehr als **10.000 Menschen** engagieren sich in Sachsens Kommunen als Mitglieder von kommunalen Parlamenten und Beiräten oder als Bürgermeister:in.



SPD



**Man bekommt
die Welt nicht
besser gemeckert.**

EINFACH, BEZAHLBAR UND KLIMAFREUNDLICH

Einfach, bezahlbar und klimafreundlich: So soll der Verkehr der Zukunft laufen. Dazu gehören ein gut ausgebauter ÖPNV und sichere Radwege genauso wie leistungsfähige Schienen- und Straßennetze und klimafreundliche Autos. Deshalb wollen wir:

- **mehr direkte Nahverkehrsverbindungen** mit einer dichteren Taktung zwischen dem ländlichen Raum und den Städten
- **eine bessere Verknüpfung der** Verkehrsmittel mit mehr P&R-Plätzen, Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen und Lademöglichkeiten für E-Autos
- **mehr ergänzende flexible Angebote wie** Ruf-, Flex- und Quartiersbusse
- **die Reaktivierung von** Bahnstrecken, die Modernisierung zentraler Umsteigepunkte und die Nachnutzung maroder Bahnhofsgebäude



Für 74 Prozent aller Sächsinen und Sachsen liegt die nächste Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels im Nahbereich (bis zu 600 Meter). **Wir wollen diese Zahl in den nächsten Jahren auf 80 Prozent steigern.**



SPD

STARKER ÖPNV IN STADT UND LAND

Ein gutes Nahverkehrssystem verbindet die Regionen und sorgt so dafür, dass die ländlichen Räume vom Wachstum der Metropolen profitieren.

Für kurze Fahrzeiten, eine dichte Taktung und reibungslose Umsteigemöglichkeiten braucht es gute Koordination. Deshalb wollen wir eine sächsische Mobilitätsgesellschaft, die einen landesweiten Nahverkehrsplan umsetzt. Außerdem gehören für uns dazu:

- **die Fortführung des sächsischen Bildungstickets** für alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Freiwilligendienstleistenden
- **die dauerhafte Beibehaltung des kostengünstigen Deutschland-Tickets** und des zugehörigen Semestertickets für Sachsens Studierende sowie die Einführung eines Sozialtarifs für dieses Ticket.

Vor drei Jahren erst eingeführt und heute nicht mehr wegzudenken:
Fast **200.000 Schülerinnen und Schüler** in ganz Sachsen nutzen das Bildungsticket.



SPD



**Große Geister diskutieren
über Ideen, durchschnittliche
über Ereignisse, schwache
über Menschen.**

Sokrates

SOZIALER SCHUTZ: DAS BÜRGERGELD

Seit 2023 ersetzt das neue Bürgergeld das alte “Hartz IV”-System. Mit dem Bürgergeld erhalten Arbeitslose, sofern sie keinen Anspruch auf ALG I haben, eine Grundsicherung. Diese beträgt derzeit 563 Euro/Monat zuzüglich Miete und Heizkosten.

- **Das neue Bürgergeld setzt einen** Schwerpunkt auf Qualifizierung. Bei einer zurückgehenden Zahl an Arbeitskräften brauchen wir jeden Kopf. Die Reform war ein Kompromiss, dem die Ampel und CDU/CSU in Bundestag und Bundesrat – inklusive Sachsen – zugestimmt haben.
- **An der Berechnung des Regelsatzes** hat sich nichts geändert. Mit einer Ausnahme: Preissteigerungen werden nicht erst im Folgejahr, sondern im aktuellen Jahr ausgeglichen.
- **Wer arbeitet, steht immer besser da.** Durch Verbesserungen z.B. beim Wohngeld und Kinderzuschlag haben Erwerbstätige nun oft andere Leistungsansprüche, die zu höheren Gesamteinkommen als beim Bürgergeld führen.



1,5 von 5,5 Mio Bürgergeld-Empfängern sind Kinder.

Weitere **800.000** sind erwerbstätig, müssen aber ihren Verdienst aufstocken.

SPD

RESPEKT FÜR LEBENSLEISTUNG: RENTE

Wer sein Leben lang gearbeitet und für seine Familie gesorgt hat, verdient eine ordentliche Rente. Deswegen arbeitet die SPD weiter an der Stabilisierung unseres Rentensystems. Konkret bedeutet das:

- **Das Rentenniveau – Verhältnis zwischen Löhnen und gezahlter Rente – bleibt bei mindestens 48 Prozent.**
- **Seit 1. Juli 2023 gilt in Ost und West endlich ein einheitliches Rentensystem. Bei gleicher Erwerbsbiografie erhalten Rentner endlich auch die gleiche Rente.**
- **Wir werden am Renteneintrittsalter von 67 Jahren nicht rütteln – im Gegensatz zur CDU.**
- **Wer 45 Jahre lang gearbeitet hat, muss auch zukünftig ohne Abschläge früher in Rente gehen dürfen.**
- **Wir kämpfen für gute Löhne und eine hohe Tarifbindung – damit ist auch die Finanzierung der Rente sichergestellt.**

Renten-
erhöhungen
in den
letzten
Jahren:

2020 **+4,2%**

2021 **+0,7%**

2022 **+6,1%**

2023 **+5,9%**

2024 **+4,6%**

SPD



**Es gibt keine einfachen
Lösungen für
komplexe Probleme.**

VERANTWORTUNG: KRIEG IN DER UKRAINE

Seit Februar 2022 ist die Ukraine Opfer eines schrecklichen russischen Angriffskrieges. Mit dem Überfall bricht Russland erneut internationale Vereinbarungen wie z.B. das 2015 von ihm unterzeichnete Minsker Abkommen.

- **Bis zur letzten Sekunde wurde auch** durch die Bundesregierung versucht, diesen Krieg mit diplomatischen Mitteln zu verhindern. Noch neun Tage vor Kriegsbeginn traf sich Kanzler Olaf Scholz im Kreml mit Putin.
- **Deutschland unterstützt die Ukraine** wie kaum ein anderes Land: Nur die USA liefern mehr Material und Finanzhilfen.
- **Kanzler Olaf Scholz stimmt sich** international ab und wahrt Augenmaß. Eine Ausweitung des Krieges durch unüberlegte Schnellschüsse muss verhindert werden.

FAKTEN STATT POPULISMUS: ASYL IN SACHSEN

Durch die Aufnahme von Geflüchteten sind viele Kommunen gerade stark gefordert. Dazu ist Sachsen durch internationale Regelungen und Bundesrecht aber verpflichtet. Wir stehen zur menschenwürdigen Unterbringung Geflüchteter und wollen diese vernünftig organisieren.

- **Hauptherkunftsländer der nach Sachsen** gekommenen Geflüchteten waren 2023 Syrien, Venezuela, Türkei und Afghanistan.
- **Wer kein Anrecht auf Asyl hat, kann nicht** dauerhaft in Sachsen bleiben. Allerdings ist die Zahl der Ausreisepflichtigen ohne Duldung kleiner als oft gedacht: 2.700 Personen
- **Zur Beschleunigung von Asylverfahren hat** die Bundesregierung die Zahl sicherer Herkunftsstaaten ausgeweitet – zuletzt Georgien und Moldau. Im April hat der Bundestag zudem die Einführung einer Bezahlkarte beschlossen. Damit wird Bürokratie abgebaut und der Geldtransfer ins Ausland verhindert.

In Sachsen leben ca.:

(Stand März 2024)

Einwohner: 4.080.000

Geflüchtete aus der Ukraine: 61.250

Asylbewerber im Verfahren: 12.700

geduldete Ausreisepflichtige: 11.400

tatsächlich Ausreisepflichtige: 3.900

SPD

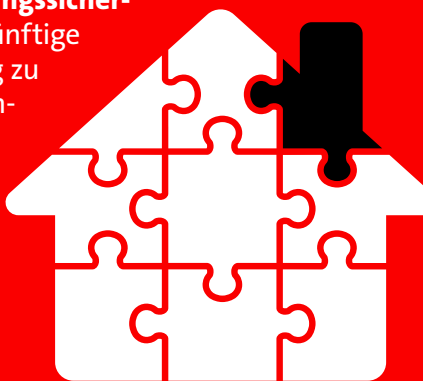


Die meisten Menschen der Welt wären glücklich, wenn es ihnen so schlecht ginge wie den Deutschen.

EIN MACHBARER WEG: GEBÄUDE- ENERGIEGESETZ

Seit Anfang 2024 gilt das neue Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz). Natürlich muss auch der Gebäudebereich seinen Beitrag für die Klimaziele leisten. Doch dieser Weg muss machbar und bezahlbar sein.

- **Bestehende Gas- und Ölheizungen dürfen weiterlaufen und repariert werden.** Beim Totalausfall gelten großzügige Übergangsfristen. Frühestens ab 2026 müssen neue Heizungen in Bestandsgebäuden und Lückenbebauungen mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden.
- **Um vor Ort Planungssicherheit über die zukünftige Wärmeversorgung zu schaffen (z.B. Fernwärme), müssen die Kommunen bis 2026 bzw. 2028 eine Wärmeplanung erstellen.**
- **Der Bund stellt umfangreiche Fördermittel für den Heizungstausch zur Verfügung – maximal 70 Prozent der Kosten und 21.000 Euro.**



SPD

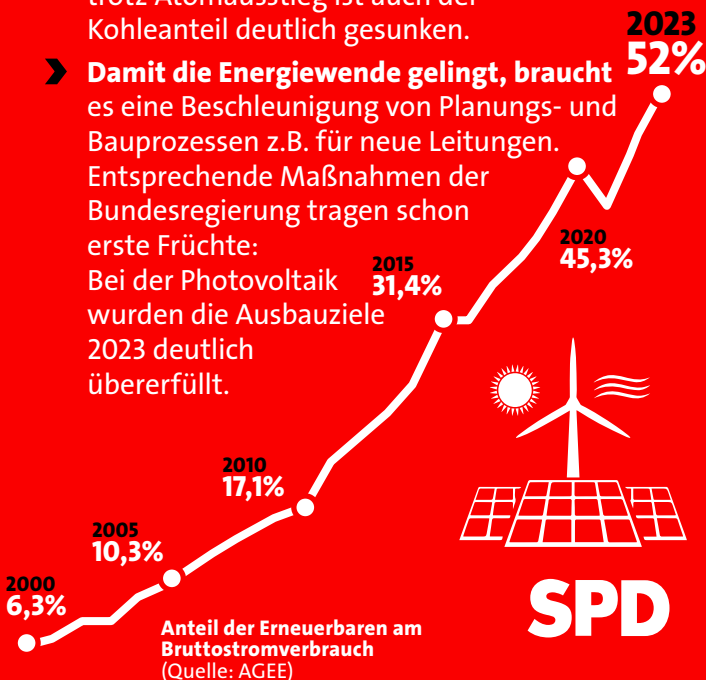
ENERGIE- WENDE

Deutschland ist seit 2015 dem Klimaabkommen von Paris verpflichtet. Daraus ergibt sich eine Begrenzung der Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad Celsius. Deshalb will Deutschland bis 2045 klimaneutral sein. Ein Schlüssel dafür ist die Umstellung unserer Energieversorgung:

➤ **Sachsen soll auch nach dem Kohleausstieg Energieland bleiben.** Gerade in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier gibt es gute Bedingungen für erneuerbare Energien.

➤ **2023 stammten bereits 52 Prozent des** verbrauchten Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien. Und trotz Atomausstieg ist auch der Kohleanteil deutlich gesunken.

➤ **Damit die Energiewende gelingt, braucht** es eine Beschleunigung von Planungs- und Bauprozessen z.B. für neue Leitungen. Entsprechende Maßnahmen der Bundesregierung tragen schon erste Früchte: Bei der Photovoltaik wurden die Ausbauziele 2023 deutlich übererfüllt.



SPD



NOCH KÜRZER. UND KNAPPER.

1. **ARBEIT:** Gute Löhne durch mehr Tarifbindung und Ost-West-Angleichung
2. **WIRTSCHAFT:** In die Infrastruktur investieren für klimafreundliches Wachstum
3. **SCHULE:** Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Assistenz - mehr Personal in die sächsischen Schulen.
4. **KITA:** Mehr Bildung für die Kinder, Verbesserung des Betreuungsschlüssels
5. **KRANKENHÄUSER:** Erhalt aller Standorte und langfristige Investitionen
6. **GESUNDHEITSSYSTEM:** Bessere medizinische Versorgung im ländlichen Raum und bezahlbare Pflege
7. **FAMILIEN:** Familien stärken durch bezahlbaren Wohnraum, gebührenfreie Kitas und Alleinerziehendengeld
8. **VERKEHR:** Mehr Bus- und Bahnverbindungen und eine Landesverkehrsgesellschaft
9. **KOMMUNEN:** Kommunen stärken durch verlässliche Finanzen, mehr Freiheit und Bürokratieabbau
10. **DEMOKRATIE:** Demokratie verteidigen gegen Rechtsextremismus und populistische Verantwortungslosigkeit

